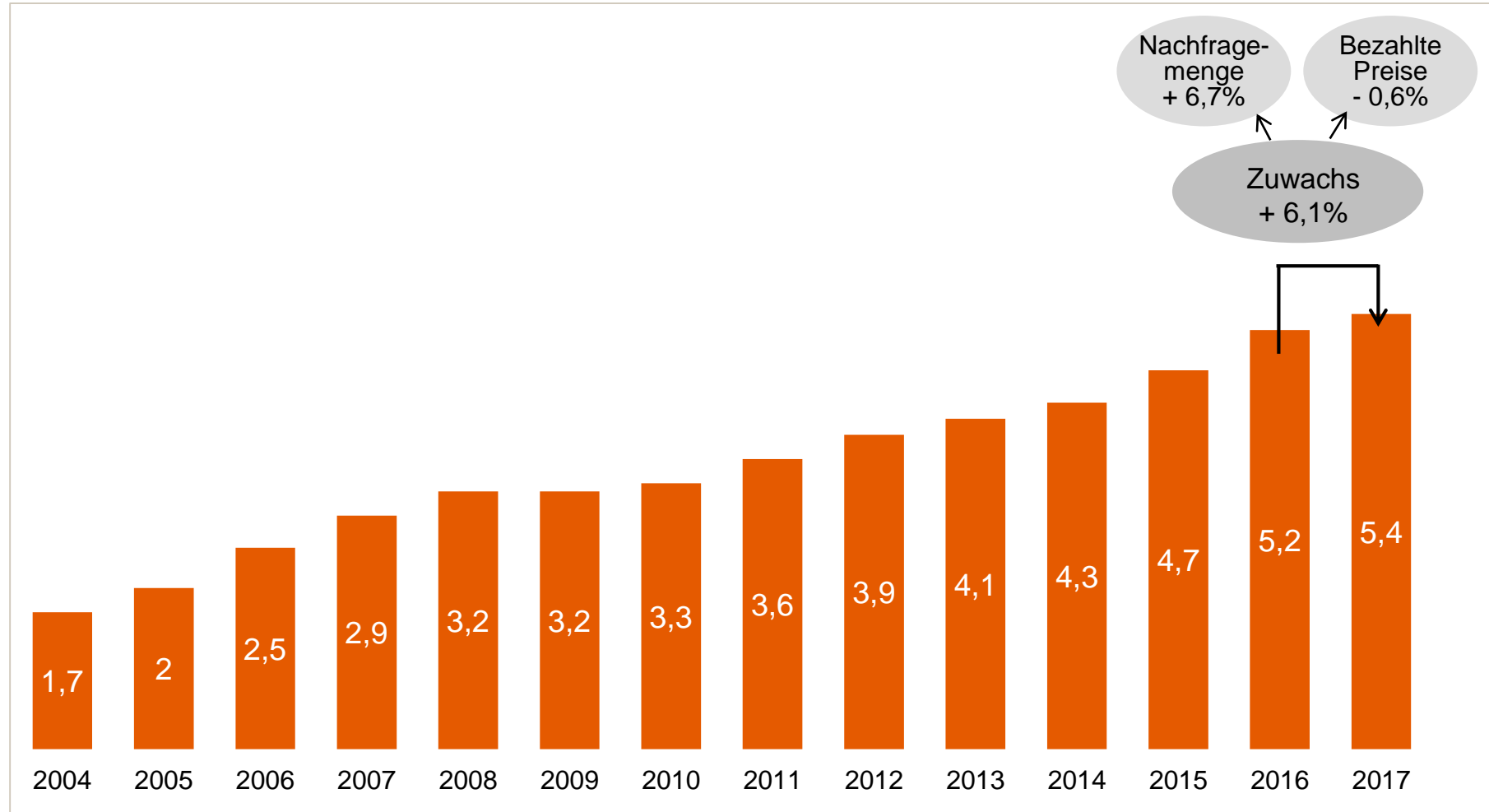


Der Bio-Anteil an den Gesamtausgaben für Lebensmittel in Deutschland steigt seit Jahren und liegt mittlerweile über der 5%-Marke

Anteil der Ausgaben für Biolebensmitteln an den Gesamtausgaben für Lebensmittel in Deutschland (Essen und Getränke)

Angaben in gerundeten %

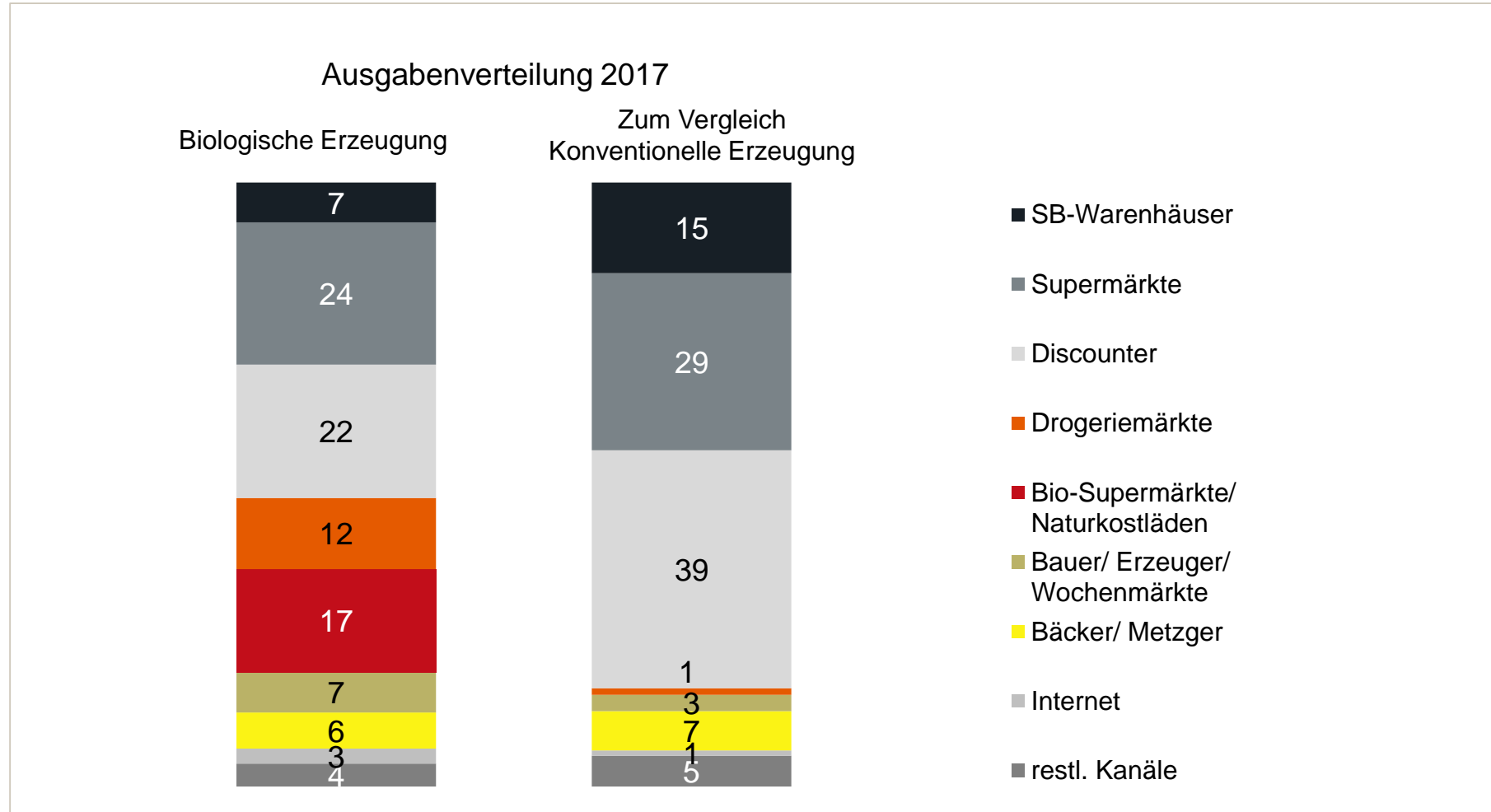


Quelle: GfK Bio Studie 2017; Datenbasis: GfK Haushaltspanel, Stichprobe: 30.000HH (bei Frische:13.000) , ab 2012 mit neuer Hochrechnung

17% der Bio-Lebensmittelausgaben entfallen auf die spezialisierten Bio-Märkte/Naturkostläden; Drogeriemärkte spielen bei Bio-Lebensmitteln eine sichtlich wichtigere Rolle als im konventionellen Geschäft

Bio- vs. konventionelle Lebensmittel - Ausgabenverteilung nach Einkaufsstätten

Angaben in gerundeten %

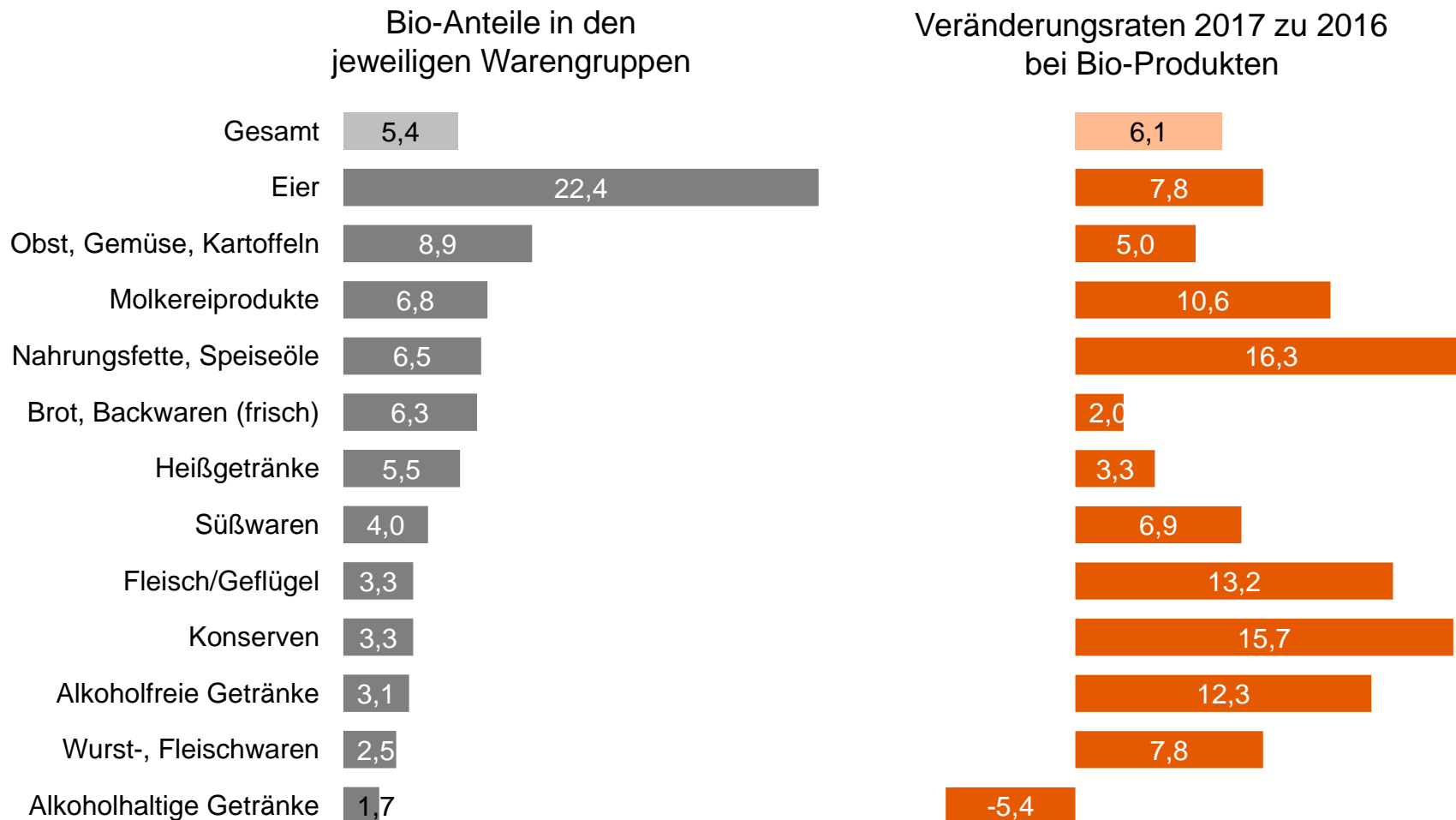


Quelle: GfK Bio Studie 2017; Datenbasis: GfK Haushaltspanel, Stichprobe: 30.000HH (bei Frische:13.000) CP+

Rangliste der Bio-Anteile; Eier weit vor anderen Warengruppen; hohe Zuwachsraten bei Fetten/Ölen und Konserven

Bio-Anteile 2017 und Veränderungsraten bei Bioprodukten in ausgewählten Warengruppen

Angaben in %

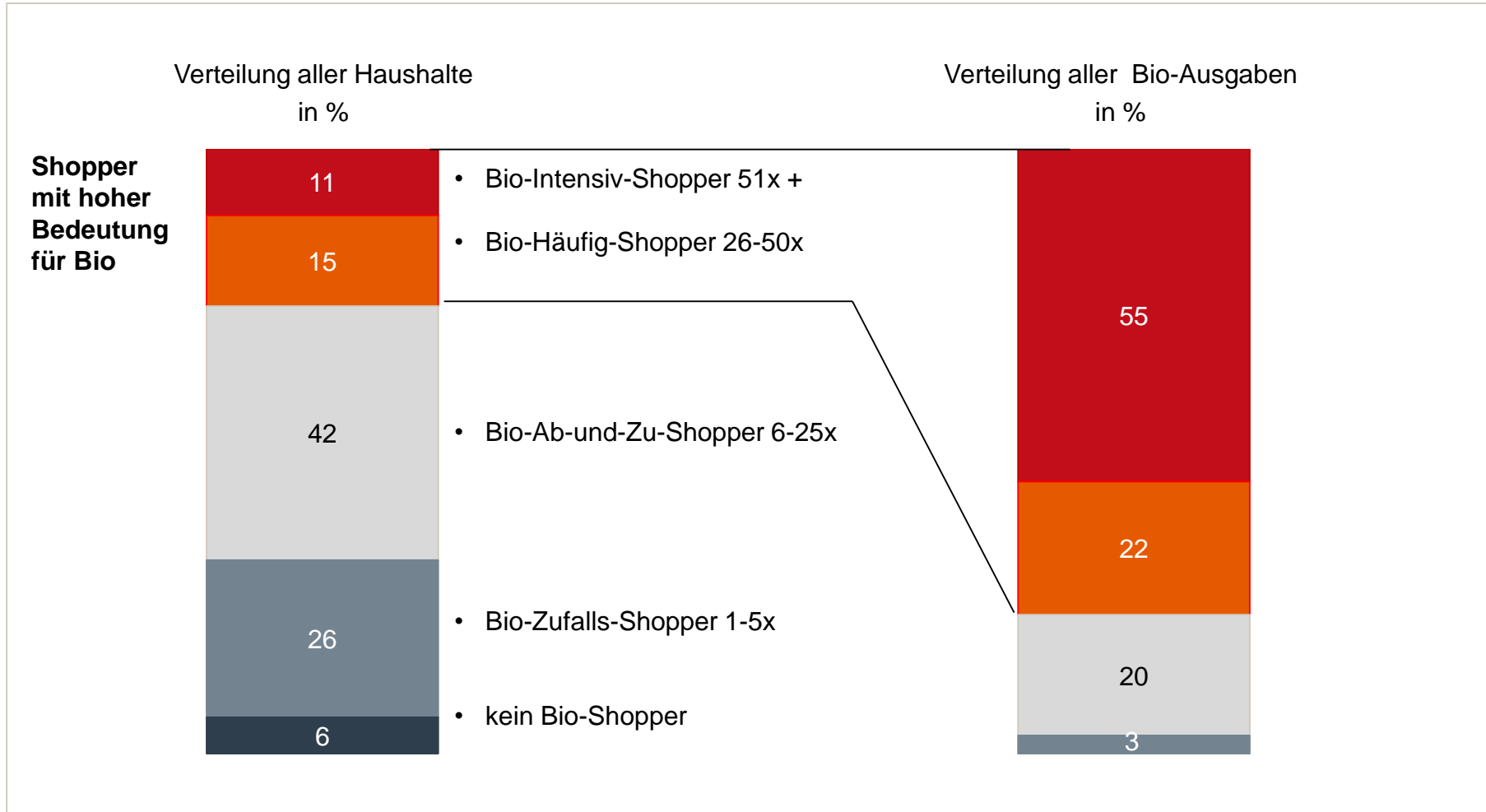


Quelle: GfK Bio Studie 2017; Datenbasis: GfK Haushaltspanel, Stichprobe: 30.000HH (bei Frische:13.000) CP+;

26 Prozent aller Haushalte sind für 77 Prozent der Bio-Umsätze verantwortlich

Verteilung der Käufer und Ausgaben von Bio-Lebensmitteln

Angaben in gerundeten Prozent

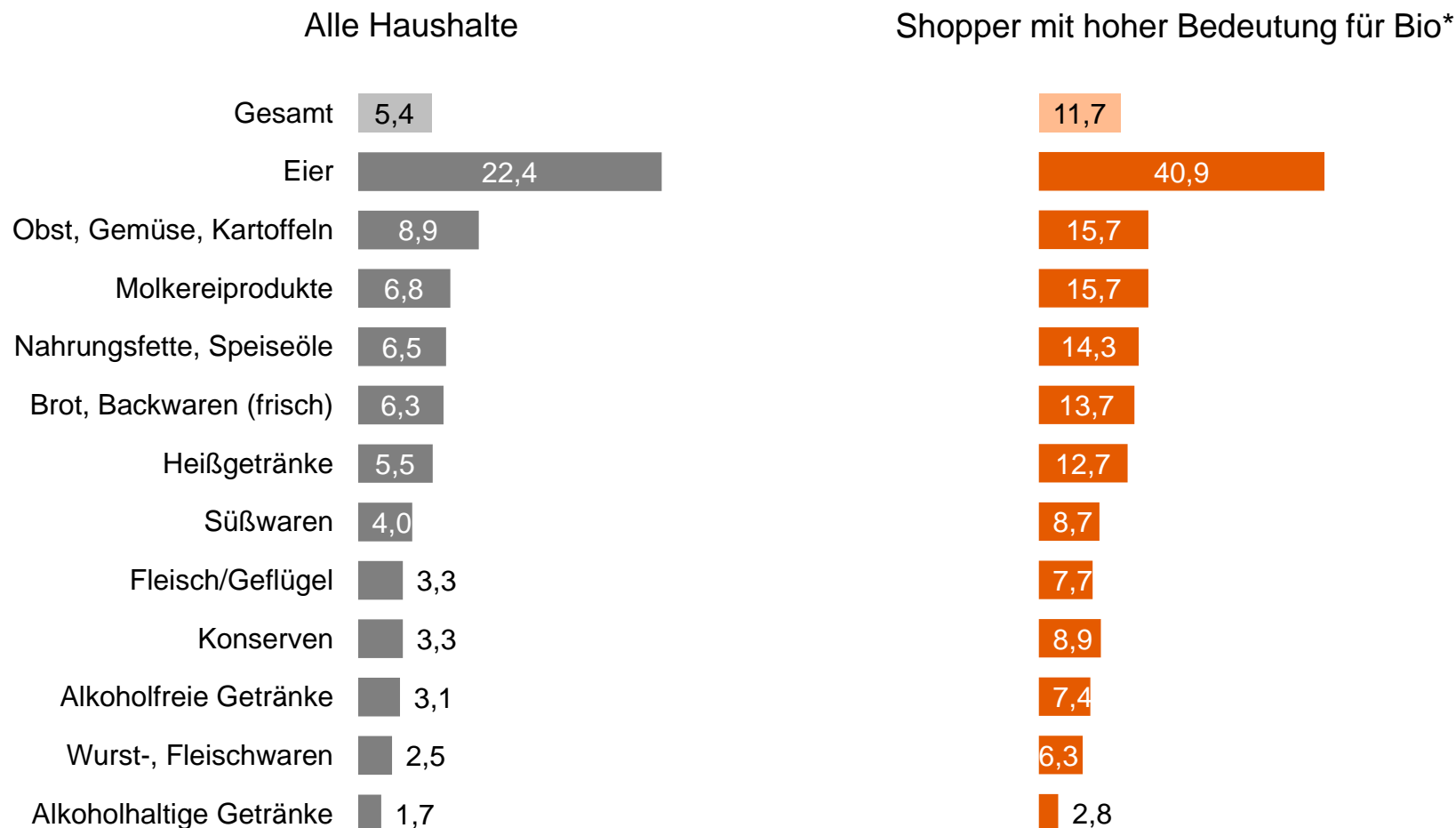


Quelle: GfK Bio Studie 2017; Datenbasis: GfK Haushaltspanel, Stichprobe: 30.000HH (bei Frische:13.000) CP+

Rangliste der Bio-Anteile; Bio-Anteile bei Intensiv- und Häufig-Shoppern fast überall etwa doppelt so hoch wie beim Durchschnitt der Haushalte

Bio-Anteile 2017 in ausgewählten Warengruppen

Angaben in %



Quelle: GfK Bio Studie 2017; Datenbasis: GfK Haushaltspanel, Stichprobe: 30.000HH (bei Frische:13.000) CP+; * Shopper mit mindestens 26 Bio-Kaufakten p.a.

Studienbeschreibung

Methode

GfK Haushaltspanel: 30.000 (bei Frischeprodukten 13.000) haushaltsführende Personen (repräsentativ für die Wohnbevölkerung in Deutschland) erfassen regelmäßig und zeitnah ihre gesamten Einkäufe von täglichen Verbrauchsgütern. Neben Eingaben zu den Rahmenbedingungen wie Einkaufsstätte oder Tag, und weiteren Angaben (z.B. zum Preis oder Promotion) werden auch die EAN-Codes jedes gekauften Artikels per Scanner erfasst.

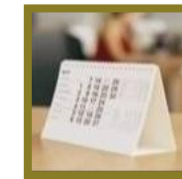
WER?



WAS?



WANN?



WO?

